

Beschlussvorlage

Nr. HA/019/2017

Aktenzeichen	366.612	Datum: 01.03.2017
Federführendes Amt	Hauptamt	
Amtsleiter/in	Marco Fulgner	Tel.: 07261 404-104

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Hauptausschuss	Entscheidung	14.03.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand:

1. Finanzielle Abwicklung der 1.000-Jahr-Feier des Stadtteils

Adersbach im Jahr 2016

2. Grundsatzbeschluss über Vorschussleistungen für künftige Stadtteil-Jubiläen

Vorschlag / Ergebnis:

1. Der Hauptausschuss beschließt, nach Rückerstattung des noch detailliert zu benennenden Überschusses des Fördervereins, den Betrag von 12.600 € als Ausgleich für die gelungene Gemeinschaftsleistung anlässlich der Organisation und Durchführung der Feierlichkeiten der 1.000-Jahr-Feier Adersbach dem Ortschaftsrat Adersbach zur Verteilung an die unterschiedlichen Beteiligten zur Verfügung zu stellen.

2. Der Hauptausschuss beschließt, jeweils einen Betrag von 10.000 € für künftige Stadtteil-Jubiläen im Zuge einer Vorschussgewährung zur Verfügung zu stellen. Nach Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten ist dann gesondert abzurechnen und das weitere Vorgehen festzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten zu Lasten der Stadt:	12.600 €
Finanzierung:	Rückerstattete Einnahmen des Fördervereins

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 03.02.2015 genehmigte der Hauptausschuss für die Durchführung der 1.000-Jahr-Feier des Stadtteils Adersbach im Jahr 2016 eine überplanmäßige, als Vorschuss deklarierte, Ausgabe in Höhe von 10.000,00 €.

Der Stadtteil Adersbach feierte im Jahr 2016 das 1.000-jährige Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung im Lorscher Kodex als „Ademesbach“.

Die Verantwortlichen vor Ort planten hierzu ein umfangreiches Programm. Die Feierlich-

keiten begannen bereits zum Jahreswechsel 2015/2016.

Ortsvorsteher Hotz hatte die Verwaltungsspitze um finanzielle Unterstützung der Feierlichkeiten gebeten, damit bereits in der Planungsphase Verträge verbindlich abgebildet werden können. Zunächst ging es nur um eine kassenmäßige Abwicklung.

Nach einer gelungenen Jubiläumsfeier ist es nunmehr an der Zeit, Resümee zu ziehen und das weitere Vorgehen, insbesondere die Abwicklung des gewährten Vorschusses, über den ausschließlich für die Abwicklung der verschiedenen Veranstaltungen der 1000-Jahr-Feier gegründeten Fördervereins.

Hierzu fand am 07.02.2017 ein Gespräch mit folgenden Beteiligten statt:

OB Albrecht, Dezernatsleiter Landwehr, Hauptamtsleiter Fulgner, OV Hotz, OR Höver sowie die 1. und 2. Vorsitzenden des Fördervereins Herr Wirtherle und Frau Frey.

OB Albrecht betonte hierbei nochmals das enorme ehrenamtliche Engagement und die beeindruckende Gemeinschaftsleistung. Er bedankte sich stellvertretend für alle „helfenden und unterstützenden Hände“ bei den anwesenden Mitgliedern des Fördervereins und des Ortschaftsrates.

Gemäß Aufstellung des Kämmereiamtes beliefen sich die Ausgaben auf städtischer Seite auf 12.618,98 € (unberücksichtigt blieben, wie besprochen, hierbei die Ausgaben für die Leistungen des Baubetriebshofs). Zusammen mit den Leistungen des Bauhofs belaufen sich die Ausgaben seitens der Stadt auf insg. 21.824,50 €.

Zum Jahresabschluss 2016 weist das Konto des Fördervereins einen Kontostand von 8.656,36 € aus. Hierbei ist die getätigte Rückzahlung des Fördervereins an die Stadt in Höhe von rd. 4.000 € bereits berücksichtigt.

Es wird davon ausgegangen, dass beim Förderverein keine Ertragssteuer anfällt.

Noch offen ist der Ausgleich eines bereits durchgeführten Helferfestes mit rd. 2000,-- € und die Abführung der Umsatzsteuer mit rd. 2.500,-- €.

In diesem Termin verständigte man sich abschließend darauf, dass der Förderverein nicht wie ursprünglich geplant den Verein auflöst und den Überschuss gem. Satzung verteilt, sondern der Überschuss vor Auflösung des Fördervereins an die Stadt rückgeführt wird. Der Förderverein wird hierzu einen entsprechenden Beschluss fassen. Im Gegenzug verpflichtet sich die Stadt die Thematik zeitnah, möglichst in der Sitzung des Hauptausschusses am 14.03.2017 zu behandeln.

Das Ziel ist, hier einen Beschluss herbeizuführen, dem Ortschaftsrat Adersbach den Betrag in Höhe von 12.600 € zur Verteilung an die vielen helfenden Hände des Festaktes (mehr als nur die in der Satzung vorgesehenen Vereine) zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich unter Berücksichtigung der Tatsache, dass dem Förderverein kein finanzieller Nachteil entstehen darf.

OB Albrecht sieht in dieser Vorgehensweise eine Richtschnur als Abwicklungsrahmen für künftige Stadtteil-Jubiläen.

Helmut Göschel
Stellvertreter des
Oberbürgermeister

Ulrich Landwehr
Dezernatsleitung

Marco Fulgner
Amtsleiter